

München, 15.05.2018

SPD will Pakt für anständige Löhne in sozialen Berufen

Natascha Kohnen in der Aktuellen Stunde: Wir müssen die hochqualifizierte Arbeit am Menschen endlich wertschätzen

Natascha Kohnen fordert mehr Anerkennung und bessere Bezahlung der sozialen Berufe in Bayern. In der Aktuellen Stunde des Landtags sagte Kohnen: "Es muss endlich die Stunde der sozialen Berufe schlagen! Wir müssen die hochqualifizierte Arbeit am Menschen endlich wirklich wertschätzen. Menschen, die in sozialen Berufen arbeiten, tragen mitunter die größte Verantwortung", rief die Abgeordnete in der Plenarsitzung des Bayerischen Landtags.

Kohnen will eine bessere Bezahlung in der Alten- und Krankenpflege sowie von Erzieherinnen und Erziehern. Dafür sollen auch Tarifverträge flächendeckend angewendet werden. Sie appellierte an die Staatsregierung, auf Landesebene zusammen mit Arbeitgebern, Arbeitnehmern und Gewerkschaften einen "Pakt für anständige Löhne" zu schließen. Weiter sei es unverzichtbar, unfreiwillige Teilzeitarbeit und Befristungen deutlich zu reduzieren. So arbeitet ein Drittel der Erzieherinnen unter 30 lediglich befristet. Und vor allem Pflegekräfte hätten oft unzuverlässige Dienstzeiten und zu wenig Erholungszeit. Die SPD initiiert daher in einem aktuellen Gesetzentwurf eine Mindestpersonalausstattung in der Pflege, die im Verhältnis von Fach-Pflegekräften zu Patienten gemessen wird und die rund um die Uhr gilt. "Diejenigen, die in sozialen Berufen arbeiten, müssen endlich sozial behandelt werden", rief Kohnen.